

Fröhliche Klangkostprobe

Jugendkonzert des Musikvereins Scheuerfeld / Sämtliche Nachwuchsabteilungen vertreten



Das Jugendorchester des Musikvereins Scheuerfeld gab eine beeindruckende Kostprobe seines Könnens. Beim Konzert waren außerdem Solisten und die weiteren Nachwuchsabteilungen dabei.

Foto: nb

nb Scheuerfeld. Sein 125-jähriges Bestehen wird der Musikverein Scheuerfeld 2015 feiern können und ist sich dabei sehr bewusst, welche Säule in Sachen Erfolg und Zukunftsfähigkeit eine besondere Rolle spielt: die Jugendarbeit. Und dass der Traditionsverein hier Herausragendes leistet, zeigte die aktuelle Auflage des Jugendkonzertes am Sonntagnachmittag in der Scheuerfelder Turnhalle – sämtliche Nachwuchsabteilungen auf der Bühne, großer Andrang in der Halle und ein clever zusammengestelltes Programm.

Auf bekannten Popsongs lag der Fokus des Jugendorchesters, aber auch Klänge aus dem Fernsehen waren zu hören. So

gab es einen packenden Auftakt mit der Titelmelodie der Serie „Hawaii Five-O“ und ein fröhliches „Augsburger-Puppenkisten“-Medley, das für allerbeste Stimmung bei den Zuhörern sorgte.

Geleitet wurden die über 30 Nachwuchsmusiker von Tanja Röhrig und André Becker, die sich nicht nur am Dirigentenpult abwechselten, sondern sich auch die Probenarbeit teilen. Und dass dabei sämtliche Instrumenten-Register bestens auf ihre Auftritte vorbereitet werden, war an ihrem makellosen Zusammenspiel bei Stücken wie dem hymnischen „One Moment In Time“ oder dem Chart-Erfolg „Happy“ zu hören.

Noch am Anfang ihrer Karriere im Musikverein stehen die Teilnehmerinnen des Blockflötenkurses, doch selbstverständlich galt es auch für sie schon, Bühnenluft zu schnuppern. Lucy Hombach und Maria Härtling, die beide seit gut einem Jahr dabei sind, gaben eine prima Kostprobe ihres Könnens. Unterstützt wurden sie von Kursleiterin Katharina Keil sowie von Jugendleiter Dennis Keil, der mögliche Verspieler schon im Vorfeld auf seine Kappe nahm, da er doch sehr spontan eingesprungen war. Doch wenn ein kleines Missverständnis wie bei „Bella Bimba“ so charmant ausgebügelt wird, tut es der Leistung absolut keinen Abbruch.

Nächster Schritt auf dem Weg zum eigentlichen Jugendorchester: das Vororchester (Leitung: Ann-Kathrin Hemmersbach) für Kinder von etwa acht bis zwölf Jahren. Sie ließen am Sonntag den Elefant lautstark und takt sicher in die Disco gehen und überzeugten mit der Gute-Laune-Melodie von Pippi Langstrumpf. Abgerundet wurde das Programm des Jugendkonzertes mit einigen Einzelvorträgen. Julia Greb wagte sich gemeinsam mit Ausbilder Damian Barnett an das Flötensolo „Das klingt so herrlich“ aus der Oper „Die Zauberflöte“, während ein Flötenquartett, bestehend aus Yasmeen Zauder, Louisa Langholz, Swantje Steup und Barnett, eine leichtfüßige „Badinerie“ von Bach darbot. Und auch Nicolas Langholz konnte sich hören lassen, sitzt der derzeit einzige Schlagzeuger des Jugendorchesters Scheuerfeld doch bereits seit mehreren Jahren hinter der „Schießbude“.